



Denkschrift

Herabsetzung einer Eisenbahn

Dortmund bis Lünen,

event. Kappenberg.

Münster, Enschede oder anderswohin, zum Anschluss an das in Aussicht
stehende holländisch-westfälische Eisenbahnnetz.

Dr. Jul. Wolff,

Ministerpräsident.

Dortmund

Dr. Jul. Wolff

dass es vorab gesagt die Bahn nur bis Lünen event. bis Kappen-
berg herabzusetzen, da die von der Reichsregierung und Königlich
Preussischen Staatsregierung einzeln bezweckten Lünen-Dortmund
und Eisenbahn-Bauten erst wegen ausbleibender Eisenbahn-
I. Allgemeine Motive und Zweckmässigkeit der Eisenbahn
Dortmund-Lünen-Kappenberg, mit Rücksicht auf die
spätere Weiterführung der Bahn bis Münster.

Es ist längst der Wunsch der Industriellen und Kohlenprodu-
centen des Ruhrkohlen-Beckens gewesen, eine Eisenbahn von
Dortmund via Lünen nach Holland, event. nach einem zu einer
Kohlenstation geeigneten Nordseehafen hin, zu haben.

Die Strecke Dortmund-Lünen, event. bis Kappenberg bildet
gewissermaassen den Schlüssel zu der Weiterführung der Eisenbahn
nach Holland, zum Anschluss an das in Aussicht stehende holländisch-
westfälische Eisenbahnnetz, event. zum Anschluss nach Münster
hin, um vermittelst der Königlich Westfälischen Eisenbahn Emden
und somit den von der Reichsregierung in Aussicht genommenen
und für die grössten Handels- und Kriegsschiffe geeigneten Hafen
an der Knok, welcher bereits jetzt bei mittlerer Fluthhöhe 38 Fuss
Fahrwasser hat, sowie auch, um hier den Nordsee-Kanal Emden-
Knok-Norden-Esens-Karolinensyl-Wilhelmshafen und die „Ostfriesi-
schen Eisenbahnen“, Emden-Knok-Norden-Esens-Wittmund-Jever
zum Anschluss an die bereits in diesem Jahre dem Betriebe über-
gebene Eisenbahn von Jever nach Sande, und event. auch die Bahn
Emden-Aurich zu erreichen.

Letztere Hafen-, Canal- und Eisenbahn-Anlagen sind behufs
demnächstiger Ausführung in die energische Hand sowohl der
Reichsregierung als auch der Königlich Preussischen Staatsregierung
genommen worden, und werden gleichzeitig mit der Herstellung
eines neuen Kanales für Schiffe mit grösserem Tiefgange bei Emden
mit einer Kastenschleuse in Ausführung gelangen, um so den von
damaliger hannoverscher Staatsregierung verpfuschten Kanal von
Emden bis zur Schleuse, welcher vermöge der widersinnig normalen
Richtung desselben zu dem Fahrwasser im Dollart die Versandung
der unteren Ems herrorgerufen hat, überflüssig und unschädlich zu
machen.

Hierüber musste an dieser Stelle gesprochen werden, um eines-
theils die Bahn Dortmund-Lünen event. bis Kappenberg speciell
mit Rücksicht auf die bezweckte Weiterführung der Bahn bis
Münster, Enschede oder anderswohin, sowie die Wichtigkeit dieser
Weiterführung zu motiviren, andernteils, um es klar zu legen,